

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 21 (1948-1949)

Heft: 2

Vorwort: Willkommen in Schaffhausen

Autor: Theo Wanner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz

57. Jahrgang der „Schweizerischen pädagogischen Zeitschrift“ 41. Jahrgang der „Schulreform“

Herausgegeben von Dr. K. E. Lusser, St. Gallen, in Verbindung mit Dr. W. von Gonzenbach, Professor der Eidgen. Techn. Hochschule, Zürich, Universitäts-Professor Dr. H. Hanselmann, Zürich, A. Scherrer, a. Schulinspektor des Kantons Appenzell A.-Rh., Trogen, Universitäts-Professor Dr. C. Sganzi, Bern. Redaktion: Dr. K. E. Lusser, Rosenberg, St. Gallen
Redaktion der Rubrik „Das Kinderheim“ Fr. H. Kopp, Ebnat-Kappel

ZÜRICH

Nr. 2, 21. Jahrgang
Mai-Heft 1948

Willkommen in Schaffhausen

25 Jahre sind verflossen, seit die SHG. ihre letzte Tagung in Schaffhausen durchführte. Dieses Vierteljahrhundert hat nicht nur in der grossen Welt draussen umwälzende Veränderungen gebracht, sondern auch bei uns auf der Friedensinsel Schweiz seine Spuren gegraben. Wenn sie auch äusserlich nicht so offen zutage treten wie in den uns umgebenden Ländern — zwar wurden Schaffhausen am 1. April 1944 schreckliche Kriegswunden geschlagen, die heute noch nicht alle vernarbt sind —, so spüren wir doch auf Schritt und Tritt den Pulsschlag der immer sich erneuernden Zeit auf geistigem Gebiet. Und das ist gut so, denn gerade auf dem Gebiet der Erziehung darf es keinen Stillstand geben. Es muss als unser Leitsatz gelten, sich mit den Resultaten der Forschung auf dem Gebiete der Erziehungs- und Bildungsproblemen vertraut zu machen, um insbesondere den Zöglingen der Anstalten für Geistesschwache den Weg ins Leben eben zu helfen.

Schaffhausen freut sich, die Mitglieder der SHG. zur Jahresversammlung vom 12. und 13. Juni herzlich willkommen heissen zu dürfen. Es ist kein feudales Programm, das die Schaffhauser Mitglieder Ihnen zu bieten vermögen. Bodenständig, schlicht und einfach, wie unser Schaffhauservolk ist, wollen wir mit Ihnen nach arbeitsreicher Tagung einige gemütliche Stunden verbringen und neue Kraft schöpfen für die Aufgaben der kommenden Zeit.

Möge die Jahresversammlung in Schaffhausen nicht nur ein Meilenstein im Ablauf der Jahre sein, sondern auch ein Wegweiser für die Zukunft in der schweren und schönen Aufgabe, die von den Mitgliedern der SHG. betreut wird.

Schaffhausen, 14. April 1948.

Theo Wanner,
Erziehungsdirektor.